

Internationale Aktivitäten des Bundesinstituts für Sportwissenschaft 2001

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) begleitet fachlich die internationalen Kooperationsmaßnahmen der Bundesregierung im Bereich von Sport und Sportwissenschaft. Es wirkt federführend bei der Umsetzung von Vereinbarungen und Verträgen des Bundesministeriums des Inneren, entsendet oder empfängt Experten zu bilateralen Gesprächen und übernimmt nicht zuletzt die Betreuung der ausländischen Besucher. So wurden auch im Berichtszeitraum wieder zahlreiche Maßnahmen durchgeführt.

- 11.01.-12.01.2001 Besuch von Prof. Dr. Eike Emrich (Universität Frankfurt) und Prof. Dr. Dieter Hackfort (Universität der Bundeswehr München/ Neubiberg) in Österreich zum Thema „Nachsportliche Karrieren“. Gespräche u.a. mit Vertretern des österreichischen Fußballbundes und der Bundeswirtschaftskammer.
- 08.02.2001 Besuch von fünf Mitgliedern des Nationalen Olympischen Komitees für Japan im BISp.
- 29.03.-31.03.2001 Besuch von Dr. Jozef Dobrzeniecki (Academy of Physical Education in Gdansk) und Dr. Stanislaw Wanat (Academy of Physical Education in Warsaw) in Deutschland zum Thema „Gewalt und Sport. Kampf gegen Rassismus“. Gespräche in Hannover mit Vertretern der Universität Hannover, des Niedersächsischen Fußballverbandes, der Stadt Hannover, der Polizei und von Fan-Projekten.
- 05.04.-06.04.2001 Besuch von Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber (Universität Freiburg) in der Tschechischen Republik zum Thema „Frauen und Sport“. Teilnahme am Seminar „Czechs and Germans, aimed at sport and feminist matters“.
- 16.05.-18.05.2001 Besuch von Dr. Erich Irschik und Magister Karin Grossman vom Österreichischen Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport. Zum Thema „Finanzierungsmodelle des Sports über Glücksspiele“ wurden Gespräche in Duisburg mit Vertretern des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und der Westdeutschen Lotterie GmbH&Co.OHG geführt.
- 21.05.-22.05.2001 Besuch von Hans-Martin Stork, Leiter des Olympiastützpunktes Westfalen (Dortmund) und Dipl.-Kfm. Florian Riedmüller (Universität der Bundeswehr München) in Polen. Gespräche zum Thema „Management von Leistungszentren und Sponsoring im Sport“ wurden u.a. mit Vertretern des polnischen Sportministeriums geführt. Weiterhin wurde ein Seminar vor Leitern von Leistungs- und Trainingszentren sowie leitenden Funktionären von Sportverbänden durchgeführt.
- 29.05.2001 Besuch von 20 Studenten vom Westmont College (Kalifornien/USA im

- BISp. Der Informationsbesuch stand unter dem Thema: „Aufgaben und die Struktur des BISp“.
- 07.-09.06.2001 Besuch von Prof. Dr. R. Klaus Müller, Bundesbeauftragter für Dopinganalytik und Leiter des Instituts für Dopinganalytik und Sportbiochemie in Kreischa, sowie Dr. Carl Müller-Platz, Mitglied im Bereich Medizin und Naturwissenschaften im BISp in Frankreich zum Thema „Anti-Doping-Forschung (Evaluierung der Nachweismethoden des Missbrauchs von Wachstumshormonen und EPO)“. Gespräche mit Vertretern des französischen Ministeriums für Jugend und Sport, des Laboratoire National de Dépistage du Dopage (LNDD), des Rates zu Vorbeugung und Kampf gegen Doping sowie des Comité National Olympique et Sportif Français (CNOSF).
- 22.-24.07.2001 Besuch der finnischen Experten Dr. Kimmo Kuoppasalmi und Antti Leinonen von den United Laboratories Ltd. (Helsinki). Gespräche mit Prof. Dr. R. Klaus Müller, Bundesbeauftragter für Dopinganalytik und Leiter des Instituts für Dopinganalytik und Sportbiochemie in Kreischa, sowie Dr. Carl Müller-Platz, Mitglied im Bereich Medizin und Naturwissenschaften im BISp zum Thema „Doping im Sport“.
- 24.07.2001 Treffen der deutschen Vertreter in internationalen sportwissenschaftlichen Organisationen am Rande des 15. dvs-Hochschultages in Köln.
- 13.-15.09.2001 Besuch in Ungarn durch Frau Christiane Bohn (Universität Münster) und Dr. Carl Müller-Platz, Mitglied im Bereich Medizin und Naturwissenschaften im BISp. Es wurden Gespräche mit Vertretern des ungarischen Ministeriums für Jugend und Sport, des Staatlichen Instituts für Körperbehinderte und der Gesellschaft für Rehabilitation zum Thema „Behindertensport“ (Prothesen-Forschung, Rehabilitation, Rückkehr in den Sport) geführt. Daneben erfolgten ein Besuch der ReHA-Messe und Gespräche mit Vertretern mehrerer Firmen zur Prothesenherstellung.
- 14.-16.09.2001 Besuch von Frau Irmgard Quelle (Frauenkommission Landessportbund Baden-Württemberg) in Finnland zum Thema „Frauen und Sport“. Besuch des Seminars des Committee for the Development of Sports (CDDS), das unter dem Thema stand: „The protection of children, young people and women in sports: How to guarantee human dignity and equal rights for these groups“.

- 03.-05.10.2001 Besuch der ungarischen Expertinnen Anna Litavec und Krisztina Dóra (Ungarisches Ministerium für Jugend und Sport) und Magdolna Ábrahám, Generalsekretärin des ungarischen Behindertensportverbandes, in Deutschland zum Thema „Behindertensport“. Besuch der REHA-Care International 2001 in Düsseldorf, 12. Internationale Fachmesse für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf. Gespräche mit PD Dr. Andreas Schmid (Medizinische Universitätsklinik Freiburg), PD Dr. Heiner Schumann und Dr. Carl Müller-Platz (beide Mitglieder im Bereich Medizin und Naturwissenschaften im BISp) sowie dem Vizepräsidenten Leistungssport des Deutschen Behinderten-Sportverbandes Dr. Karl Quade.
- 08.-10.10.2001 Besuch von Renate Piller und Rudolf Pristach (beide Österreichischer Behindertensportverband) in Deutschland zum Thema „Akzeptanz und Notwendigkeit sportlicher Maßnahmen für Menschen mit geistiger Behinderung“. Gespräche wurden geführt mit Dr. Lutz Worms, Dipl.-Sportlehrer Ralf Kuckuck (beide Deutscher Behinderten-Sportverband) und Frau Nives Ebert (Special Olympics Deutschland).
- 24.-26.10.2001 Besuch von Dipl.-Sportlehrer Ralf Kuckuck (Deutscher Behinderten-Sportverband) und Dr. Carl Müller-Platz, Mitglied im Bereich Medizin und Naturwissenschaften im BISp, in Polen zum Thema „Nachwuchsförderung im Behindertenleistungssport“. Gesprächspartner waren Vertreter des Ministeriums für Sport, des Instituts für Sport, des Nationalen Paralympischen Komitees, des Behindertensportverbandes und der Stiftung Rehabilitation. Die inhaltliche Gestaltung eines Seminars zum Behindertensport mit Vertretern von Hochschulen, Verbänden, Vereinen und Vertretern regionaler und zentraler Behörden erfolgte durch die deutschen Experten .
- 14.-16.11.2001 Besuch des slowakischen Experten Dr. Miroslav Motycik (Generalsekretär des Slowakischen Anti-Doping-Komitees) in Deutschland. Prof. Dr. R. Klaus Müller, der Bundesbeauftragte für Dopinganalytik und Leiter des Instituts für Dopinganalytik und Sportbiochemie in Kreischa, Jürgen Barth, Geschäftsführer der Anti-Doping-Kommission von DSB und NOK, Vertreter der Deutschen Sporthochschule Köln und Dr. Carl Müller-Platz, Mitglied im Bereich Medizin und Naturwissenschaften im BISp, waren die Gesprächspartner zum Thema „Dopingbekämpfung“.

- 29.11.-01.12.2001 Besuch von Dipl.-Sportlehrer Thomas Abel, Deutsche Sporthochschule Köln, und Dr. Carl Müller-Platz, Mitglied im Bereich Medizin und Naturwissenschaften im BISp, in der Tschechischen Republik zum Thema „Behindertensport“. Gespräche wurden u.a. mit Vertretern des tschechischen Nationalen Paralympischen Komitees, der Karlsuniversität Prag, der Organisation *contact us*, mehrerer Einrichtungen des Behindertensports sowie von Behindertensportvereinen geführt.
- 03.12.-06.12.2001 Besuch der polnischen Experten Dorota Kwiatkowska und Andrzej Pokrywka (beide Dopingkontroll-Labor Warschau) in Deutschland zum Thema „Anti-Doping“. Gedankenaustausch mit Vertretern des Instituts für Dopinganalytik und Sportbiochemie in Kreischa.
- 05.12.2001 Besuch von 13 Mitgliedern des Japanese Olympic Committee, Japan Institute of Sports Sciences, National Stadium and School Health Center of Japan und Ministry of Education, Culture, Sports, Science and Technology im BISp.
- 12.12.-14.12.2001 Besuch der tschechischen Experten Vladimír Dostál (Ministerium für Erziehung, Jugend und Sport) und Dr. Tomáš Doležal (Leiter der Arbeitsgruppe für Sport und Umwelt im tschechischen NOK) in Deutschland. Gespräche zum Thema „Sport und Umwelt“ wurden mit Dr. Hans Jägemann vom Deutschen Sportbund, Dipl.-Ing. Jürgen Mund und Dipl.-Ing. Günter Schlesiger (beide BISp, Bereich Sportanlagen und Sportgeräte) geführt.